

Sektion II - Sport

Sektionschef
Philipp Trattner, BSc. BSc., LL.M.
Leiter der Sektion II

philipp.trattner@bmkoes.gv.at
+43 1 716 06-665200
Dampfschiffstraße 4, 1030 Wien

Projektstart zum Lehrberuf „Verwaltungsassistent:In in Kombination mit Leistungssport“

Wien, 4. Oktober 2021

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie bereits in unserem Informationsschreiben vom 30.03.2021 angekündigt, wird durch das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) und das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS) das Projekt „Lehrberuf Verwaltungsassistent:In“ durchgeführt, welches den jungen Wiener Vereins- und Verbandssportler:Innen, die sich am Weg zum Leistungssport befinden, eine neue Möglichkeit der dualen Ausbildung eröffnet.

Nachstehend dürfen wir Ihnen nochmals das Modell selbst, sowie die nun konkreten formalen Abläufe und Anforderungen darstellen, um Ihre Nachwuchs-Sportler:Innen für diese Ausbildung gewinnen zu können.

Insbesondere dürfen wir gleich an dieser Stelle höflichst auf die konkretisierten Zeit-Horizonte sowie die formal einzureichenden Unterlagen (siehe Anhang) hinweisen.

Das Modell sieht vor, in partnerschaftlicher Übereinkunft zwischen dem Bundesministerium für Landesverteidigung, ausgewählten Sportfachverbänden, der Bildungsdirektion Wien und der Berufsschule für kaufmännisch/administrative Berufe die Lehrzeit von drei Jahren um

weitere 12 Monate und somit auf insgesamt vier Jahre zu verlängern. Diese Verlängerung zielt darauf ab, die Lehrziele in Teilbereichen zu schärfen und gleichzeitig die Möglichkeit zu bieten, auf Leistungssportniveau zu trainieren. Darüber hinaus wird die Chance geboten, nach Beendigung der Lehre (im Falle der aufrechten sportlichen Leistung) in den Grundwehrdienst/Ausbildungsdienst-Sport des BMLV überzugehen bzw. in weiterer Folge als Militärperson auf Zeit im Bereich Leistungssport des BMLV verpflichtet zu werden.

Berücksichtigt werden sollen ausschließlich durch die Bundessportorganisation (Sport Austria) anerkannte, vorzugsweise olympische Sportarten, in welchen in Sportfachverbänden mit Sitz in Wien trainiert wird. Zusätzlich ist einschränkend anzumerken, dass der wesentliche Fokus auf Sommer-Sportarten gelegt ist.

Seitens des BMKÖS sind Kriterien festgelegt, welche zusätzlich zu den Aufnahmebedingungen (Lehrlingstest) in sportlicher Hinsicht erbracht werden müssen.

Ein Quereinstieg aus einem anderen Lehrberuf aus der Liste der kaufmännisch/administrative Lehrberufe (auch unter Anrechnung von Zeiten) ist dann möglich, wenn die sportlichen Voraussetzungen gegeben sind.

Das BMLV tritt als Ausbilder auf und wird aller Voraussicht nach im Raum Wien eine für das Modell geeignete zentrale Dienststelle einrichten. Hier werden die Lehrlinge von geschultem Personal betreut und die notwendige Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Die Vermittlung der Lehrinhalte wird durch diese Dienststelle, andere Dienststellen des Ressorts im Bedarfsfall (Praktika für ausgesuchte Lehrinhalte), sowie ausgewählte Sportfachverbände und deren Einrichtungen erbracht.

Die wöchentliche Aufteilung über alle vier Lehrjahre hinweg erfolgt prinzipiell nach folgendem Schema: 1 Tag Berufsschule, 4 Tage im Sportfachverband (Morgen- und Abendtraining) sowie 4 Tage zwischen den Trainings – Lehrausbildungen an den Dienststellen. Abweichungen davon sind gesondert zu vereinbaren. Bei Jugendlichen wird die Tagesarbeitszeit von maximal acht Stunden eingehalten. Eventuelle Trainingseinheiten danach finden nur auf freiwilliger Basis in der Freizeit statt.

Das Lehrlingsentgelt entspricht der im Kollektivvertrag vorgesehenen Lehrlingsentschädigung. Wenn ein Lehrling aus nachvollziehbaren Gründen den sportlichen Anteil nicht mehr erfüllen kann (Verletzung, Leistungs-ausfall etc.), so wird er an eine andere Dienststelle bis zur Beendigung der Lehrzeit zugewiesen (Wechsel auf den konventionellen Lehrplan von 3 Lehrjahren eventuell möglich).

Des Weiteren werden mit den ausgewählten Sportfachverbänden entsprechende schriftliche Vereinbarungen getroffen (Ausbildungsverbund). Die Aufsicht über minderjährige Personen erfolgt hier durch die/den jeweilige/n Generalsekretär:In des Verbandes oder eine/n vorab benannte/n Mitarbeiter:In (Trainer:In). Die technische Verwaltung erfolgt am elektronischen Wege (Verwaltungsprogramm DAUGE).

Die Lehrlinge haben die Berufsschule zu besuchen. Die Berufsschule für kaufmännisch/ administrative Berufe hat die Stundenpläne derart gestaltet, dass die Inhalte der Lehrpläne entsprechend auf die vier Lehrjahre verteilt sind. Es wird in eigens geführten Klassen unterrichtet. Die Möglichkeit des digitalen Unterrichts wird ermöglicht. Auch die Lehre mit Matura ist grundsätzlich möglich.

Zur inhaltlichen Vertiefung der Lehrinhalte wird beiliegend das Berufsbild des Lehrberufs Verwaltungsassistent:In zur Verfügung gestellt.

Der Beginn der Lehrausbildung erfolgt mit September 2022.

Die Tauglichkeits-Überprüfung erfolgt einerseits hinsichtlich sportlicher Tauglichkeit durch das BMKÖS, andererseits in personeller Hinsicht durch das BMLV.

Erstere Überprüfung beinhaltet eine sportmotorische und eine sportmedizinische Testung, welche beide den üblichen Test-Modellen der Nachwuchs-Kompetenzzentren des Leistungssports entsprechen und zu deren Abhaltung und Inhalten genaue Informationen noch nachfolgen.

Die Aufnahme-Überprüfung durch das BMLV erfolgt anhand der beim BMKÖS eingereichten Unterlagen in weiterer Folge durch das Heeres-Personalamt (HPA). Hierzu sind insbesondere der „Bewerbungsbogen“ (siehe Anhang) sowie die darauf angeführten, zusätzlich notwendigen Unterlagen (Staatsbürgerschafts-Nachweis, Motivationsschreiben, Lebenslauf, Jahreszeugnis 8. Schulstufe, Zeugnis/ Schulnachricht letztes Schuljahr) einzubringen.

Da insbesondere für letztere Dienststelle organisatorische Rahmenbedingungen zu bewältigen sind, ist die Einreichfrist für den Schulbeginn 2022 mit **20.10. 2021** festgelegt. Berücksichtigt können nur vollständig eingereichte Unterlagen werden, welche bis zu diesem Zeitpunkt an das BMKÖS, Frau Sarah Alexandra Mulley, BA (sarah.mulley@bmkoes.gv.at) übermittelt wurden.

Zuletzt darf darauf hingewiesen werden, dass aufgrund der Vorgaben der Bildungsdirektion eine Mindest-Klassengröße für die tatsächliche Durchführung vorgegeben ist, d.h. die reale Umsetzung des Projekts ist von der Anzahl der für tauglich befundenen Bewerber:Innen abhängig.

Für weiterführende Informationen und insbesondere die Einreichung der Bewerbungsunterlagen steht Ihnen Frau Sarah Alexandra Mulley, BA (sarah.mulley@bmkoes.gv.at) zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



SC Philipp Trattner, BSc. BSc., LL.M.
Leiter der Sektion II